

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

Samstag den 20. April 1872.

(136—3)

Oglas.

Vsled postave od 18. marca t. l., razglašene v deržavnim zakoniku št. 33, od 30. marca t. l. se mora namestek davščin v štirih enakih rokih, t. j. 1. januarja, 1. aprila, 1. julija in 1. oktobra vsacega leta opraviti.

Ta postava je s 30. marcom veljavo pridobila.

Kjer so v tukajšnjih, še pred razglašenjem gorej omenjene postave o namestku davščin od premakljivega in nepremakljivega premoženja izišlih plačilnih listih še prejšni posticipatni roki navedeni, se vse stranke vpozorijo, da imajo od 1. tega mesca za naprej namestek davščin vsak četvert leta anticipando opraviti.

Sicer se bodo zamudni obresti od zneska, ne o pravem času plačanega, tirjali.

V Ljubljani, dne 8. aprila 1872.

C. k. urad za odmerjanje pristojbin.

Nr. 1736.

Rundmachung.

Zufolge des im Reichsgesetzblatte Nr. 33 vom 30. März 1872 eingeschalteten Gesetzes vom 18ten März 1872 ist das Gebührenäquivalent vom beweglichen und unbeweglichen Vermögen in gleichen anticipativen, am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. October jeden Jahres fälligen Quartalsraten einzuzahlen.

Dieses Gesetz ist am 30. März in Wirksamkeit getreten.

Da in den hierortigen noch vor der Rundmachung obigen Gesetzes erlassenen Zahlungsbögen über das Gebührenäquivalent vom beweglichen und unbeweglichen Vermögen noch die früheren Posticipattermine erscheinen, so werden alle Parteien hiemit aufmerksam gemacht, daß sie vom 1. d. M. angefangen das Gebührenäquivalent vierteljährig vorhinein zu entrichten haben, widrigens 5perc. Verzugszinsen von dem im Rückstande verbliebenen Betrage werden eingehoben werden.

Laibach, am 8. April 1872.

K. k. Gebühren-Bemessungsamt.

(150—1)

Concurs-Ausschreibung.

In Folge Ermächtigung des hohen k. k. Landes-Schulrathes kommt die Lehrerstelle an der Volksschule zu St. Georgen bei Scharfenberg, mit welcher der Organisten- und Messnerdienst verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentirten Gesuche längstens bis

15. Mai l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzureichen.

K. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 10ten April 1872.

(144—2)

Nr. 92.

Rundmachung.

An der zweiklassigen Volksschule im Markte Planina ist die Unterlehrerstelle mit 300 fl. Jahresgehalt und freier Wohnung erlediget.

Instruirte Gesuche um diesen Posten können bis 15. Mai l. J.

hieramts überreicht werden.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch zu Planina, am 30. März 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

(914—1)

Nr. 2019.

Erinnerung

an Friedrich, Clara und Johann Kofail und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden Friedrich, Clara und Johann Kofail, so wie deren allfällige Rechtsnachfolger mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Franz Poznik von Kropp die Klage pcto. Eigenthumsersitzung der im Bergbuche der Hammer- und Schmelzwerke Steinbüchel vorkommenden Entitäten, und zwar Mittwoch der ersten Reihenwoche Ent.-Nr. 3, Fol. 29; Freitag der fünften Reihenwoche Ent.-Nr. 29, Fol. 341; Montag der sechsten Reihenwoche Ent.-Nr. 31, Fol. 365; Freitag der siebenten Reihenwoche Ent.-Nr. 41, Fol. 485; Samstag der siebenten Reihenwoche Ent.-Nr. 42, Fol. 497; Erzplatz-Nr. 30, Roheisenhütte Nr. 44 und Kohlbarn-Nr. 25, sub Ent.-lit. 12, Fol. 677, eingebracht, und es sei hierüber die Verhandlungs-Tagsetzung auf den

29. Juli 1872,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang der §§ 16 und 29 der a. G. D. anberaumt worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Mosche als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die obigen Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Ver-

treter Herrn Dr. Mosche die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 13. April 1872.

(834—1)

Nr. 1705.

Erinnerung

an F. V. Valencic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem F. V. Valencic, gewesenen Spediteur in St. Peter, hiermit erinnert:

Es habe Josef Smerdu von Bajtovica durch Herrn Dr. Deu wider denselben die Klage auf Zahlung des schuldigen Mietzinses per 116 fl. 66²/₁₀₀, fr. s. A. sub praes. 5. März 1872, Z. 1705, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Juli 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Paul Veseljak, k. k. Notar von Adelsberg, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. März 1872.

(832—1)

Nr. 2048.

Erinnerung

an Matthäus, Agnes, Marinka und Helena Fatur.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Matthäus, der Agnes, Marinka und Helena Fatur, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Franz Pozar von Peteline wider dieselben die Klage auf Erlöschung einer auf der Realität sub Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem hastenden Sappost pr. 650 fl. s. A. sub praes. 18. März

1872, Z. 2048, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Juli 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Delleva von Peteline als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben mit dem Beisage verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. März 1872.

(758—3)

Nr. 439.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenavas, durch Dr. Burger, die executive Feilbietung der dem Johann Petric von Witschbetten gehörigen, gerichtlich auf 2373 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Witschbetten sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Hübrealität wegen aus dem Vergleiche vom 2. Juni 1871, Z. 2405, schuldigen 262 fl. 50 kr. und 315 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Mai,

die zweite auf den

10. Juni

und dritte auf den

8. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Februar 1872.

(900—2)

Nr. 1282.

Reassumirung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß in die Reassumirung der mit Bescheide vom 21. December 1871, Z. 4791, sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Stoic gehörigen, im Grundbuche Mannsburg sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden, zu Bodfid Nr. 1 liegenden, gerichtlich auf 1524 fl. 64 kr. bewerteten Realität und Baute auf Parz.-Nr. 49 wegen 205 fl. 64 kr., 122 fl. 54 kr. und 24 fl. 57 kr. resp. des Restes gewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

24. Mai 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem obigen Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23. März 1872.

(877—2)

Nr. 1732.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Valencic von Dorneg gegen Mathias Jenko von Topolec wegen schuldigen 42 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Traugustinergrill Pöschken sub Urb.-Nr. 135 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1100 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. Mai,

11. Juni und

12. Juli 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten März 1872.

Indem ich für das mir bisher, und namentlich in letzter Zeit im Hotel Elefant geschenkte Zutrauen und den zahlreichen Besuch hiemit den verbindlichsten Dank abstatte, erlaube ich mir gleichzeitig die ergebene Anzeige, dass ich die

Restauration in Leopoldsrue der Herren Gebr. Kosler

übernommen habe und selbe **morgen Sonntag den 21. April eröffne**. Unter dem Versprechen, den Wünschen des verehrten Publicums nach Möglichkeit gerecht werden zu wollen, erlaube ich mir schliesslich noch die Bitte um recht zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll

Puxkandl.

(786—3)

Nr. 1196.

Relicitation=Uebertragung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 7. November 1871, Z. 5063, auf den 4. März 1872 angeordnet gewesene Relicitation der von der Helena Parthe erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 3249, Rctf.-Nr. 2078 1/2 vorkommenden Realität auf den 21. Mai 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten März 1872.

(894—3)

Nr. 951.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebotnak von Luegg in die Reassumirung der dritten exec. Feilbietung der dem Bartelmä Pözar von Bukje gehörigen, gerichtlich auf 4890 fl. geschätzten Realität sub Tom. I, Fol. 209 ad Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte, auf den 26. April 1872,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. Februar 1872.

(782—3)

Nr. 856.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Louisa von Süssje die executive Versteigerung der dem Mathias Oberstar von Zlatenel gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität pcto. schuldiger 99 fl. 75 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 1. Mai,

die zweite auf den 7. Juni

und die dritte auf den

1. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Februar 1872.

(829—2)

Nr. 7455.

Curatorsbestellung.

Es wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Urbanč von Gerschtendorf und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern und Erben bekannt gemacht, daß der auf seinen Namen lautende Klagebescheid vom 31. December 1871, Z. 7455, behufs Erscheinung zur Tagung am

3. Mai 1872,

Vormittags 9 Uhr, dem unter Einem für ihn bestellten Curator ad actum Anton Kofschir von Gerschtendorf zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 15ten Jänner 1872.

(887—2)

Nr. 6564.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur von Laibach gegen Anton Germ von Kurpalle wegen aus dem exec. intabulirten Bescheide vom 4ten Juni 1871, Z. 2004, schuldigen 31 Gulden 91 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 845 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

4. Mai,

8. Juni und

6. Juli 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. December 1871.

(889—3)

Nr. 5317.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Parabel, durch Dr. Pechina von Graz, gegen Bartelmä Zaverl von Tuigerm wegen schuldigen 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gist Besnic sub Urb.-Nr. 217 und Rctf.-Nr. 225 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1570 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

27. April,

27. Mai und

27. Juni 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung am Gerichtssitze, die dritte aber am Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 20ten December 1871.

(876—2)

Nr. 1347.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Turk von Großutovitz gegen Johann Sterl von Saße wegen schuldigen 325 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

26. April,

28. Mai und

28. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten Februar 1872.

(859—2)

Nr. 888.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Julius Ranz von Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Pösega von Stranc gehörigen, gerichtlich auf 3135 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 22 ad Sitticher Raistergilt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Februar 1872.

(571—3)

Nr. 2196.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Johann Kundič von Moistrana wider Ursula Jeršov von Kronau die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 17ten September 1869, Z. 1590, bewilligten und mit dem Bescheide vom 19. Jänner 1870, Z. 113, einstweilen eingestellten executive Feilbietung der auf der, der Agnes Jeršov verehlt. Umschaden gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 289 vorkommenden Raichrealität sub Consc.-Nr. 3 in Kronau haftenden gegnerischen Heiratsgutes pr. 100 fl. C.-M. aus dem Heiratsvertrage vom 19ten Februar 1830 wegen aus dem Vergleiche f. A. vom 19. Jänner 1863, Z. 141, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

11. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß das Heiratsgut bei dieser Tagung allenfalls auch unter dem Kennwerthe hintangegeben werden würde.

Hiezu werden Kaufstüige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Licitationsbedingungen am Feilbietungstage werden bekannt gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 29ten December 1871.

(883—3)

Nr. 185.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht, es werde die mit Bescheid vom 7. Mai 1871, Z. 2341, am 16. September v. J. bestimmt gewesene, sohin mit Vorbehalt des Reassumirungsrechtes sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Lašar von Sirgumiza Nr. 7-gehörigen Realität Rctf.-Nr. 94 1/2 Tom. II, Fol. 84 ad Zobelsberg auf den

27. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Jänner 1872.

(568—3)

Nr. 6091.

Erinnerung

an Peter Gerdošič von Wimol. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Gerdošič von Wimol hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Marcus Maurin von Wimol durch Dr. Benedikter die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Weingarten sub Tom. 24, Fol. 210 ad Herrschaft Polland eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Besahren die Tagung auf den

3. Mai 1872,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Birant von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, und wird Peter Gerdošič hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. November 1871.

(752—3)

Nr. 640.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Oman von Oberetenis durch Dr. Freuc die executive Feilbietung der dem Bartholmä Konč von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 4655 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Leonhard Urb.-Nr. 2, Stein Bigan Urb.-Nr. 322 und Höflein sub Urb.-Nr. 336 vorkommenden Realitäten wegen aus dem Urtheile vom 15. Juli 1863, Z. 2408, schuldigen 64 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Mai,

die zweite auf den

12. Juni

und die dritte auf den

12. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Februar 1872.

Ein Haus in Cilli

mit den dazu gehörigen Wirthschafts- und Neben-gebäuden, sammt geräumigem Hofraume, einem Garten mit 300 □ Rstr., einem Acker mit 1407 □ Rstr. und einer Wiese mit 1 Joch 200 □ Rstr., ist aus freier Hand zu verkaufen. Diese Realität hat eine sehr freundliche Lage, die Gebäude sind im besten Bauzustande und die Grundstücke, nächst dem Hause gelegen, von guter Beschaffenheit. Dieselbe wurde auf 15.600 Gulden gerichtlich bewertbet.

Als Kaufpreis ist der Betrag von 14.000 fl. bestimmt, wovon 5400 fl. liegen bleiben, 2700 fl. sofort, der Rest aber in halbjährigen Raten zu bezahlen ist. (915-2)

Nähere Auskünfte werden in der Kanzlei des Advocaten Dr. Carl Higersperger in Cilli erteilt. (813-2)

Freiwillige Versteigerung.

Zu Folge gerichtlicher Bewilligung werden die in die Verlassenschaft der am 19. Februar l. J. verstorbe-

nen Frau Glenore Frein Schweiger-Lerchenfeld gehörigen Fahrnisse, namentlich Leibeskleidung, Wäsche, Bettgewand, Einrichtungsstücke, Nippfachen, Delgemälde, Bilder, Lithographien zc. zc.

Donnerstag den 25. April 1872

und an den darauf folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Casinogebäude Nr. 80, im 2. Stocke rechter Hand, im Wege der freiwilligen öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 5. April 1872.

Dr. Barth. Suppanz,
k. k. Notar als Gerichtscommissär.

Kundmachung.

Die Insassen von Lengensfeld und Moistrana in Oberkrain beabsichtigen ihre freieigenthümlichen Wald- und Weidegründe im Gesamtflächenmasse von beiläufig 8000 Joch individuell zu vertheilen, und wünschen zu diesem Ende mit einem Geometer zu accordiren. Jene Geometer, welche diese Arbeit zu übernehmen Willens sind, wollen ihre Anträge unter Bekanntgabe der Bedingungen ihrer Referenzen und der genauen Adresse bis **30. Mai 1872** an den Gemeindevorstand von Lengensfeld übermitteln. (848-3)

Gemeindevorsteher Lengensfeld,
am 4. April 1872.

Frequenz
im Jahre
1871 über
21.000
Personen.

Curort Krapina-Töplitz

Croatien

wird am **1. Mai d. J.** wieder eröffnet, und beginnen mit diesem Tage die täglich regelmäßigen Postomnibus-Fahrten mit unbeschränkter Personen-Aufnahme zwischen hier und der Südbahnstation Pölschach.

Auskünfte über Quartiere erteilt die Badedirection, in ärztlichen Angelegenheiten der Badearzt Dr. Dom. Bancalari.
Broschüren in allen Buchhandlungen.
Krapina-Töplitz, im April 1872. (836-3)

Die Bade-Direction.

Die Wechselstube der

Wiener Commissions-Bank

Kohlmarkt 4,

emittirt

Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen, und sind diese Zusammenstellungen schon aus dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bezugscheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentrefser allein zu machen und außerdem ein Zinsenertragniß von **30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten** zu genießen.

Gruppe A. (Jährlich 16 Biehungen).

Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

- 1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttrefser fl. 300.000, mit Rückkaufsprämie der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.
- 1 3perc. kais. türk. 400 Francs=Staatslos. Haupttrefser 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold
- 1 herzogl. Brannschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.
- 1 Innsbrucker (Tiroler) Los. Haupttrefser fl. 30.000.

Gruppe B. (Jährlich 13 Biehungen).

Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

- 1 3perc. kais. türk. 400 Francs=Staats=Los. Haupttrefser 600.000, 300.000 Francs effectiv Gold.
- 1 herzogl. Brannschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000 Thaler ohne jeden Abzug.
- 1 Sachsen-Meininger-Los. Haupttrefser fl. 15.000, 15.000 sächs. Währ.

Auswärtige Anträge werden prompt und auch gegen Nachnahme effectuirt. — Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung franco — gratis versendet (687-12)

Die Versendung der **Kissingener, Brückenaauer und Bockleter Mineralwasser** hat begonnen.

Aufträge auf **Rakoczy, Pandur, Kissingener Bitterwasser** dieselben, besonders **Rakoczy**, und **Rakoczy Pastillen**, werden prompt ausgeführt durch jede Mineralwasserhandlung, sowie durch das Comptoir der (816-3)

Kgl. Bayr. Mineralwasserversendung Kissingen.

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höheren technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparkasse-Verein errichteten vier Stipendien für Studierende, welche sich den höheren technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1871/72 angefangen ein Stiftungsplatz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind mit dem Geburts- und Taufscheine, mit dem Nachweis der Dürftigkeit und mit Sittenzugnissen belegt **bis 15. Mai l. J.** der Sparkasse-Amtsleitung zu übergeben. (858-3)

LAIBACH, 8. April 1872.

Direction der krainischen Sparkasse.

Saison: Curort Tobelbad

1. Mai
15. October

(Steiermark).

Die eisenhaltige Akratotherme von der seltenen Temperatur + 23° R. und die Lage des Curortes — eine Stunde von Graz, in einem reizenden Thale mit Fichtenwäldern von seltener Ausdehnung und Keppigkeit — sind die speciellen Vorzüge Tobelbads vor anderen Bädern derselben Klasse.

Zweite Quelle + 20° R. wie Böslau; Bassins, wärmere Bannenbäder, Porcelainbad, Fichtennadelbäder, Douchebad, Mollensiederer, Traubencur.

Die Bäder sind: 1. **nervenstärkend, beruhigend**, daher heilkräftig in: Nervenleiden jeder Art von Ueberreizung oder Schwäche bis zu Convulsionen, Weitsinn, Hysterie, Ischias, Gebärmutterchwäche, Abortusdisposition; 2. **blutbereitend, blutverbessernd**, daher in: Rheumatismus, chronischen Katarthen, Blutarmuth, passiven Blut- und Schleimflüssen, Stropheln, Hämorrhoiden, Uterusentzündung.

Comfortable Unterkunft, Neubauten, gute Restaurants, Curiaal mit Zeitschriften, Spieltischen, Clavier, Musik, Bälle, Wandelbahn, schöne Anlagen, herrliche Umgebung. Broschüren im Buchhandel. Bade-Direction Dr. v. Kottowitz. (645-2)

Verkauf aus freier Hand.

In **Fiume**, in der Dampfmühle „**Contrada del Macello**“, sind nachstehende Mühlen-Einrichtungsstücke entweder zusammen oder auch einzeln zu verkaufen. Dieselben sind nur durch sehr kurze Zeit in Betrieb gewesen und sehr wohl erhalten, bleiben bis Ende Mai d. J. erforderlichenfalls zur Besichtigung, und erteilt nähere Auskunft über Preise etc. etc. Herr **Johann Lukich** in Fiume.

- ad 1. Eine 40pferdige Hochdruck-Dampfmaschine, horizontal, mit variabler Expansion, sammt Speise-Pumpe und Fundamentsteinen.
- ad 2. Zwei Cornwall-Kessel mit vollständiger Armatur und den Verbindungs-Röhren mit der Maschine.
- ad 3. Ein neuer Reserve-Kessel (mit 2 Siede-Röhren) (mit 2 Bräuleurs und Armatur) für 50pferdigen Betrieb, im Gewichte von 21.741 Pfd. oder 12.175 Kilogrammes.
- ad 4. Sieben complete Mahlgänge nebst zwei neuen Reserve-Maschinen.
- ad 5. Eine Reis- und eine Gerste-Stampfe mit Transmission und übriger Zubehör, bis jetzt unbenützt geblieben.
- ad 6. Ein Apparat zur Erzeugung von Teigartikeln, bestehend in einer hydraulischen und einer durch Schwungrad zu betreibenden Presse nebst zugehörigem Dampfkessel etc. etc.
- ad 7. Im Falle es gewünscht werden sollte, ist auch das Mühlengrundstück selbst zu verkaufen, das eine Area von 260 Quadrat-Klaftern umfasst und zwei Wasser-Quellen in der Nähe des Gebäudes enthält. Das Gebäude selbst enthält ein ebenerdiges Geschoss, 3 Stockwerke, einen Dachboden, und hat einen Hofraum von 460 Quadrat-Klaftern. (861-2)

Julius Mayer

vormals A. J. Kraschovitz

Hauptplatz 240, „zur Briefftaube“

empfiehlt sein ganz neu und gut assortirtes

Lager in Galanterie-, Nürnberger, Kurz- und Spielwaaren.

Neu angekommen:

Damen- und Herren-Hand- und Reisetaschen, Spazierstöcke, Talmigold-Schmuck, echt französische Double-Uhrketten, so schön und haltbar wie echtes Gold, französische Bronce-Uhren mit Wecker, Schwarzwaldler-Wanduhren, Uhrmacher-Requisiten.

Stahlwaare

vorzüglichster Qualität, als: Essbestecke, Scheeren, Federmesser, Nagelzangen, Sporen, Korkzieher etc.

Portemonnaies, Cigarren- und Banknoten-Taschen, Schreibmappen, Notizbücher zu wirklich fabelhaft billigen Preisen. (893-2)

Ferner ist daselbst das

beste Lager in Tabak und Cigarren.

Kinder-Korbwägen

und (918-1)

Wägenegestelle

empfehlen

Emmermann & Knabe,
Kinderwägenfabrik in Zeitz (Preußen).

Bischoflack.

Gefertigter empfiehlt für die kommende Sommerzeit seine am **Hauptplatz Nr. 25** gelegene

Bier-Niederlage

der **Gebrüder Kosler.**

Stets gutes **Bier, Kegelbahn** und **Garten** zur Verfügung. (815-3)

Jos. Jessenko.

Bischoflack, 5. April 1872.

Kosler Bier-Niederlage.

Im Café Casino

liegen folgende Zeitungen auf:

- Wiener Zeitung.
- Presse.
- Tages-Presse.
- Neue Freie Presse.
- Fremdenblatt.
- Morgenpost.
- Neues Wiener Tagblatt.
- Militär-Zeitung.
- Wehr-Zeitung.
- Armee-Zeitung.
- Figaro.
- Kikeriki.
- Politik.
- Tagespost.
- Triester Zeitung.
- Osservatore Triestino.
- Novice.
- Slovenski Narod.
- Leipziger Illustrirte Zeitung.
- Ueber Land und Meer.
- Floh.
- Fliegende Blätter.
- Kladderadatsch.
- Brencelj.
- Laibacher Zeitung.
- Laibacher Tagblatt.
- Augsburger Allgemeine Zeitung.
- Deutsche Zeitung.
- Neues Fremden-Blatt. (864-2)

Sämmtliche obangeführte Zeitungen sind am zweiten Tage billig zu vergeben.

Johann Oswald.

In einer anmuthigen Gegend, nur 1 Stunde von Laibach entfernt, an einer belebten Straße gelegen, wird aus freier Hand eine

Wirtschaft,

bei welcher sich auch eine **functgängige Mahlmühle**

nebst einer

Stampfe und Brettsäge

befindet, verkauft. Die Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Stallungen, Magazine sind nett, geräumig, solid gebaut und mit Ziegeln eingedeckt. Die zu dieser Bestimmung gehörigen Grundstücke sind im besten Zustande und bestehen aus: Acker 4 Joch 1342 □Klstr.; Wiesen 4 Joch 835 □Klstr.; Garten 40 □Klstr.; Wald und Weiden 25 Joch 1209 □Klstr. Zusammen 35 Joch 566 □Klstr.

Die Mühle und Säge ist in gutem Zustande und wird ununterbrochen stark beschäftigt. Ebenso ist das vollständige Inventar zur Wirtschaft vorhanden. An Vieh sind 4 gute Rellkähne, 2 Pferde und 2 Schweine.

Desgleichen sind auch die Zimmer für den Besitzer möblirt. Diese Realität wird mit dem ganzen Inventar sogleich verkauft um 15.000 fl. Ein Theil des Kaufschillings kann auch nöthigenfalls auf der Realität intabulirt bleiben.

Den Verkauf übernimmt aus Gefälligkeit der Gefertigte und ertheilt auch hierüber nähere Auskunft. (839-4)

Franz Schollmayr

in Laibach, Raan Nr. 192, 1. Stock.

Für den Verkauf von Staats-Losen such ich thätige Agenten.

Joh. H. Sternberg,
(891-3) Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Die Handelszeitung „Bahnhof“

(917-1) 30. Jahrgang,

Fachblatt für Handelsinteressen und Industrie, erscheint in Wien jeden Mittwoch und bringt verlässliche Originalberichte über alle Handelsartikel von den bedeutendsten Handelsplätzen der Welt. Man pränumerirt bei der Administration des „Bahnhofes“ in Wien, sowie auch bei sämmtlichen Postämtern, ganzjährlich 4 fl. 62 kr. halbjährlich 2 fl. 31 kr. Inserate finden die weiteste Verbreitung und werden billigst berechnet.

Eine - (928-1)

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Dachkammer, in der Salendergasse Nr. 193, 4. Stock sogleich zu beziehen. — Näheres im 1. Stocke daselbst.

Zischler

finden dauernde Beschäftigung in der **Beldefer Parquetten-Fabrik.**

Anfragen sind an Herrn Alfons Baron **Bois** in Beldeß zu richten. (911-2)

Kundmachung.

Die Administration der allgemeinen Versorgungsanstalt macht hiemit bekannt, daß die für das Jahr 1872 von vollen Einlagen nach den älteren Statuten entfallenden und vom 2. Jänner 1873 an zu hebenden **Leibrenten** und **Dividenden**, sowie die für 1871 ausgemittelten und sogleich fälligen **Renten** für volle Einlagen nach den neuen Statuten bereits veröffentlicht worden sind, und daß die diesfällige Kundmachung bei den Commanditen der Anstalt zur Einsichtnahme der Interessenten aufliegt und von denselben unentgeltlich in Empfang genommen werden kann.

Wien, am 11. April 1872.

(920)

Von der Administration der allg. Versorgungsanstalt.

Bücher-Kauf.

Größere ältere Büchersammlungen von Gutsbesitzern, Privaten, Buchhändlern und Verlassenschaften werden billig anzukaufen gesucht. Einzelne werthvolle ältere Werke, wie Bücher mit Holzschnitten, alte Drucke zc. werden besonders gut bezahlt, ebenso neue naturwissenschaftliche und technische Werke u. s. f. Offerte erbittet

Adolf Kuranda's

Buch- und Musikalienhandlung
in Wien.

Offerte über alte Kupferstich- und Delgemälde-Sammlungen werden ebenfalls erbeten. (896-1)

Die

Filiale der steiermärkischen Escompte-Bank in Laibach

beehrt sich die Anzeige zu machen, dass sich deren

Bureaux vom 22. d. M. an im **Gregel'schen Hause Nr. 339,**

im ehemaligen Trinker'schen Locale befinden. In Folge der stattfindenden Uebersiedlung bleibt das bisherige Locale (919)

am 20. d. M. Nachmittags geschlossen.

**Filiale der steiermärkischen Escompte-Bank
in Laibach.**

Ausverkauf.

Wegen Auflösung meines Geschäftes

am Hauptplatz Nr. 7

eröffne ich vom 15. April angefangen den

AUSVERKAUF

meines

Lagers in Glas- und Porzellan-Waaren

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

und lade hiermit das p. t. Publicum zu recht zahlreichem Zuspruche ein.

Abnehmern größerer Partien räume ich überdies besondere Begünstigungen ein.

Laibach, den 16. April 1872.

Adolf Zeschko,

vormals Franz Rössmann.

(910-1)

Ausverkauf.